(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum Internationales Büro





(43) Internationales Veröffentlichungsdatum 12. Mai 2005 (12.05.2005)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer WO 2005/043737 A2

(51) Internationale Patentklassifikation7: H02M 7/00 PCT/EP2004/052755 (21) Internationales Aktenzeichen:

(22) Internationales Anmeldedatum:

2. November 2004 (02.11.2004)

(25) Einreichungssprache:

Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache:

Deutsch

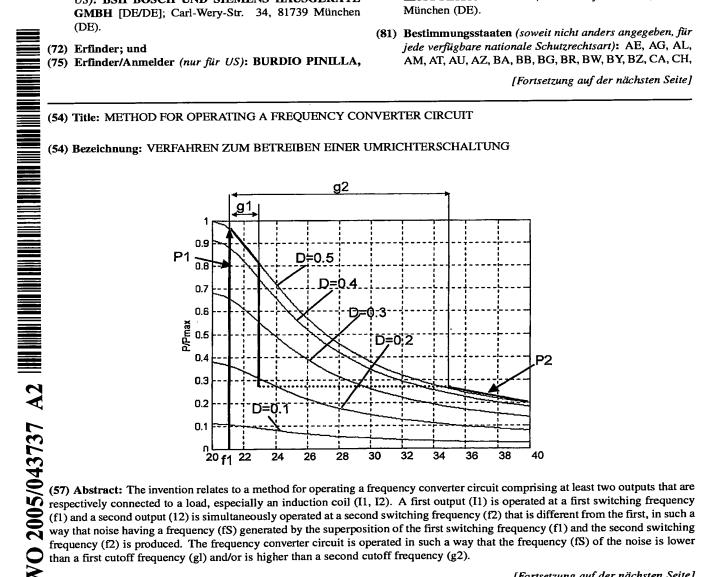
(30) Angaben zur Priorität: 3. November 2003 (03.11.2003)

P200302616 (71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von

US): BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH [DE/DE]; Carl-Wery-Str. 34, 81739 München (DE).

José Miguel [ES/ES]; Emilia Pardo Bazan, 23 7°C°, E-50018 Zaragoza (ES). BARRAGAN PEREZ, Luis Angel [ES/ES]; Avd. Pablo Ruiz, Picaso 47 6°E, E-50018 Zaragoza (ES). HERNANDEZ BLASCO, Pablo [ES/ES]; Ramiro I de Aragón 24, 3ºA, E-50017 Zaragoza (ES). LORENTE PEREZ, Alfonso [ES/ES]; Avd. San Jose 59, 2°, 1°, E-50013 Zaragoza (ES). MONTERDE AZNAR, Fernando [ES/ES]; C/ Santuario de Cabanas, 11, 16 B, E-50013 Zaragoza (ES). LLORENTE GIL, Sergio [ES/ES]; C/ Juan Carlos I, 45, 4° D, E-50009 Zaragoza (ES).

(74) Gemeinsamer Vertreter: BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH; Carl-Wery-Str. 34, 81739 München (DE).



than a first cutoff frequency (gl) and/or is higher than a second cutoff frequency (g2).



CN, CO, CR, CU, CZ, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NA, NI, NO, NZ, OM, PG, PH, PL, PT, RO, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, YU, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LU, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Erklärungen gemäß Regel 4.17:

— hinsichtlich der Berechtigung des Anmelders, ein Patent zu beantragen und zu erhalten (Regel 4.17 Ziffer ii) für die folgenden Bestimmungsstaaten AE, AG, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NA, NI, NO, NZ, OM, PG, PH, PL, PT, RO, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, UZ, VC, VN, YU, ZA, ZM, ZW, ARIPO Patent (BW, GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches Patent (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LU, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG)

hinsichtlich der Berechtigung des Anmelders, die Priorität einer früheren Anmeldung zu beanspruchen (Regel 4.17 Ziffer iii) für alle Bestimmungsstaaten

Veröffentlicht:

 ohne internationalen Recherchenbericht und erneut zu veröffentlichen nach Erhalt des Berichts

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

⁽⁵⁷⁾ Zusammenfassung: Die vorliegende Erfindung betrifft ein Verfahren zum Betreiben einer Umrichterschaltung mit mindestens zwei Ausgängen, die mit je einer Last, insbesondere je einer Induktionsspule (I1, I2), verbunden sind, wobei ein erster der Ausgänge (I1) mit einer ersten Umschalffrequenz (f1) und gleichzeitig ein zweiter der Ausgänge (12) mit einer zweiten von der ersten verschiedenen Umschaltfrequenz (f2) betrieben wird, so dass Störschall mit einer Frequenz (fS) erzeugt wird, die sich aus einer Überlagerung der ersten Umschaltfrequenz (f1) mit der zweiten Umschaltfrequenz (f2) ergibt. Die Umrichterschaltung wird derart betrieben, dass die Frequenz (fS) des Störschalls kleiner ist als eine erste Grenzfrequenz (g1) und/oder grösser ist als eine zweite Grenzfrequenz (g2).